

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2020
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020

der

sequa gGmbH

Bonn

BILANZ zum 31.12.2020

sequa gGmbH, Bonn

AKTIVA							
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		306.000,00	306.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.328,67	4.978,67	II. Kapitalrücklage		623.195,34	623.195,34
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		106.211,16	86.263,28	1. Freie Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	3.464.417,53		425.600,00
B. Umlaufvermögen				2. Zweckgebundene Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	<u>0,00</u>	3.464.417,53	2.769.349,38
I. Vorräte				B. Rückstellungen			
Anzahlungen an Projektträger und sonstige Projektpartner		17.934.478,07	6.431.101,86	sonstige Rückstellungen		2.367.262,47	2.635.938,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	913.878,47		1.106.181,78	1. erhaltene Anzahlungen	27.151.231,29		12.662.670,09
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (EUR 39.755,65 (EUR 38.505,65))	<u>167.721,54</u>	1.081.600,01	62.443,44	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (EUR 941.607,95 (EUR 1.039.443,26))	941.607,95		1.039.443,26
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		16.044.784,57	13.070.696,63	3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern (EUR 124.304,28 (EUR 142.171,66)) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (EUR 19.886,33 (EUR 20.045,69)) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (EUR 322.065,77 (EUR 306.324,32))	<u>322.837,67</u>	28.415.676,91	306.324,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.149,77	6.855,27				
		<u>35.176.552,25</u>	<u>20.768.520,93</u>			<u>35.176.552,25</u>	<u>20.768.520,93</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

sequa gGmbH, Bonn

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	40.490.339,62	46.199.639,58
2. sonstige betriebliche Erträge	427.969,84	56.457,90
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.537.502,96	39.240.482,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.073.399,43	4.663.359,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	920.103,67	781.380,69
	<u>5.993.503,10</u>	<u>5.444.740,59</u>
- davon für Altersversorgung EUR 71.986,05 (EUR 57.846,05)		
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48.755,79	57.047,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.030.000,16	1.025.954,25
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.908,72	3.907,52
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 2.634,03)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>45.988,02</u>	<u>14.278,51</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 3.517,93 (EUR 9.680,93)		
9. Ergebnis nach Steuern	<u>269.468,15</u>	<u>477.501,71</u>
10. Jahresüberschuss	269.468,15	477.501,71
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	269.468,15	477.501,71
12. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

SEQUA GMBH, BONN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Allgemeine Angaben

Die sequa gGmbH hat ihren Sitz in Bonn und ist beim Amtsgericht Bonn in das Handelsregister (HRB 5675) eingetragen.

Die sequa gGmbH, Bonn, weist zum Abschlussstichtag zum zweiten Mal in Folge die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Der Jahresabschluss für 2020 wurde dementsprechend nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Aufstellung erfolgte unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung entsprechend § 268 Abs. 1 HGB. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Die Gliederung der Bilanz erfolgte in Anwendung der Vorschriften des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

**B. Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
(gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)**

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 (ohne USt.) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Anzahlungen an Projektträger und sonstige Projektpartner wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Aktivseite der Bilanz gebildet für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Für Rückstellungen mit Laufzeiten von > 1 Jahr wurden entsprechende Abzinsungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsguthaben bei ausländischen Kreditinstituten (Deutsche Bank Indien in den Projekten P686 u. P857, der Garantie Bank Türkei im Projekt P806 sowie der Co-Operative Bank Limited Myanmar in den Projekten P797, P802, P853 u. P855) wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 sind im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

sequa gGmbH, Bonn
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2020 EUR	01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.724,79	528,13	2.118,38	27.134,54	23.746,12	3.175,13	2.115,38	24.805,87	2.328,67	4.978,67
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	330.605,87	57.585,43	41.372,54	346.818,76	244.342,59	37.209,69	40.944,68	240.607,60	106.211,16	86.263,28
	359.330,66	58.113,56	43.490,92	373.953,30	268.088,71	40.384,82	43.060,06	265.413,47	108.539,83	91.241,95

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen aus Abrechnungen gegenüber einem Gesellschafter (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH) in Höhe von EUR 134.037,13 (Vorjahr: EUR 176.618,46) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert ausgewiesen. Dabei werden unter den Gewinnrücklagen „Andere Gewinnrücklagen“ ausgewiesen, die unter Berücksichtigung der Vorschriften der Abgabenordnung für steuerbegünstigte Körperschaften gebildet wurden und unter Anwendung von § 265 Abs. 5 HGB entsprechend ausgewiesen werden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Abrechnungsrisiken aus geprüften und eingebuchten Projekten (TEUR 1.631), für zurückzuzahlende Finanzierungsbeiträge (TEUR 305), für die Erstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses einschließlich der Projektabrechnungen 2020 (TEUR 161), für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub aus 2020 (TEUR 177), für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 59), für noch nicht an die Mitarbeiter ausgezahlte Leistungsvergütungen (TEUR 22), für Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 8) und für Miet-Nebenkosten 2020 (TEUR 4).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten für die erhaltenen Anzahlungen sind abhängig von der Inanspruchnahme der Finanzierungsmittel im Rahmen der Durchführung der Projekte nach dem Bilanzstichtag. Eine betragsmäßige Angabe der Restlaufzeiten ist daher nicht möglich. Im Wesentlichen werden die Mittel im Folgejahr verwendet.

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen in Höhe von EUR 1.665.613,80 (Vorjahr: EUR 837.783,47) vom Gesellschafter Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ausgezahlte Mittel für durchzuführende Projekte.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus bestehenden Mietverträgen über Büroflächen im 1. und im 2. sowie im 4. Obergeschoss (OG) in der Alexanderstr. 10, 53111 Bonn, einschließlich Betriebskostenvorauszahlungen und Garagenstellplätzen bestehen nach dem Bilanzstichtag finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt EUR 1.454.790,00. Im Jahr 2020 wurde mit dem Eigentümer über Mietvertragsverlängerungen und Anmietung zusätzlicher Räume verhandelt. Die Mietdauer des 1. OG wurde daraufhin bis zum 31.05.2031 verlängert. Die Dauer des Mietvertrags über das 4. OG wurde bis zum 31.05.2026 befristet. Außerdem wurde ein Mietvertrag über die Räume im 2. OG abgeschlossen. Der Mietvertrag beginnt am 01.06.2021 und endet am 31.05.2026.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für 2019 wurde eine Schätzung für noch nicht abgerechneten Projektertrag von EUR 7.571.000,00 sowie ein Verwaltungsertrag von EUR 683.000,00 berechnet. Tatsächlich abgerechnet für 2019 wurden in 2020 ein Projektertrag von EUR 3.341.926,84 sowie ein Verwaltungsertrag von EUR 301.918,89. Demnach ergibt sich für 2020 eine Minderung (Schätzfehler Vorjahr) im Projektertrag von EUR -4.229.073,16 und im Verwaltungsertrag von EUR -381.081,11. Korrespondierend dazu ergibt sich für die Aufwendungen aus bezogenen Leistungen eine Minderung in Höhe von EUR -4.229.073,16.

E. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl im Geschäftsjahr 2020

Mitarbeiter Geschäftsführung	1,0
Mitarbeiter Personal, Recht, IT, Marketing	1,0
Mitarbeiter Finanzen + Administration	14,4
Mitarbeiter Programme + Projekte	45,4
Mitarbeiter IPD	20,4
Studentische Hilfskräfte	9,6
Auszubildende und Praktikanten	3,3
<hr/>	
Gesamt	95,1

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr beträgt TEUR 30 (ohne Umsatzsteuer) und entfällt mit TEUR 13 auf Abschlussprüferleistungen, mit TEUR 15 auf sonstige Bestätigungsleistungen und mit TEUR 2 auf Steuerberatungsleistungen.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr gehörten dem Verwaltungsrat folgende Mitglieder an:

- GIZ Tanja Gönner, Vorstandssprecherin (stellvertretende Vorsitzende)
 Dr. Sabine Müller, Bereichsleiterin Afrika
 Dr. Elke Siehl, Bereichsleiterin Sektor- und Globalvorhaben
- DIHK Dr. Jan Glockauer, Hauptgeschäftsführer der IHK Trier
 Dr. Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des DIHK
- ZDH Holger Schwannecke, Generalsekretär des ZDH (Vorsitzender)
 Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Frankfurt Rhein/Main
 BDA Dr. Oliver Perschau, Leiter der Abteilung Volkswirtschaft, Finanzen, Steuern
- BDI Matthias Wachter, Leiter der Abteilung Sicherheit und Rohstoffe

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Geschäftsführung der sequa gGmbH, Bonn, durch

Herrn Gebhard Weiss, Bonn

Unterlassen von Angaben

Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers nach § 285 Nr. 9 HGB ist gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Vorgänge nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Bonn, den 31. März 2021

Gebhard Weiss